

rufen eifrig durcheinander, so dass ihr Gerufe wie Schwalbenzwitschern sich anhört. Am 7. Nov. eine Schar von 38 Stück ebendort, ihnen folgen noch zwei oder drei Nachzügler. Nach den heftigen Regen vom 10. bis 12. Nov. wurden so grosse Gesellschaften nicht mehr gesehen; es waren nur mehr einzelne da, und auch diese schienen mit Einsetzen der Winterfröste am 21. Nov. an Zahl abzunehmen. Tagweise schienen sie vollkommen zu fehlen: auch wenn man das Gelände beim Friedhof gründlich durchsuchte, war keine Spur von ihnen zu entdecken, so am 9., am 18., am 26. Nov. Aber ein ander Mal erhoben sich nach einstündigem vergeblichem Suchen doch an einer Stelle einzelne, so am 9. Nov. ein Trupp von zehn Stück aus einem frisch gedüngten Sturzacker. Merkwürdig war eine Beobachtung am 2. Nov.: etwa zwölf Wiesenpieper flogen vom Steinbruch herüber auf die Felder, einer hinter dem andern in gleichem Abstand, in grad ausgerichteter (Gänse-)Reihe.

Sichere Wasserpieper waren ganz selten. Am 22. Okt. einige. Am 2. Nov. zwei auf den Bergwiesen hinter dem Schloss. Ueber den Steinbruch flogen mehrere weg am 25., 26., 27., 29. Okt.: etliche auf den Feldern beim Friedhof. Am freien Ufer oder auf den Kiesbänken der Zajer, östlich Bischoflack, waren an drei Beobachtungstagen niemals Wasserpieper aufzuspüren; ich erwartete bestimmt, sie dort vorzufinden denn an der Regnitz bei Banberg und am Main von Staffelstein bis Aschaffenburg sind diese Vögel die regelmässigsten Wintergäste. Nach dem 2. Nov. waren nur Wiesenpieper auf den Feldern beim Steinbruch, niemals Wasserpieper. In Nordbayern verweilen die Wasserpieper an den Flussufern den ganzen Winter hindurch.

Feldlerchen waren selten. 25. 26. Okt. je eine einzelne, 27. Okt. zwei oder drei auf Feldern beim Steinbruch. Dann wurden keine mehr beobachtet, bis zum 28. Nov.: da flogen zwei oder drei, ziemlich tief, beim Friedhof. Haubenlerchen waren täglich zu sehn oder zu hören beim Steinbruch und auf den Böschungen der Bahnhofstrasse, zuweilen auch über dem Schloss fliegend. 19. Okt. eine beim Bahnhof Zwischenwässern. Am 6. Nov. eine kleine Gesellschaft, weit verstreut über die Felder, nördlich Altack. Auch der Schneefall und Frost Ende November vertrieben sie nicht. — Gebirgsstelzen waren täglich an der Zajer, mitten in der Stadt. — Weisse Bachstelzen 19. bis 27. Okt. täglich einige auf den Feldern beim Friedhof. Am 28. und 29. Okt. eine kleine Gesellschaft ebendort. 2. Nov. 1 oder zwei beim Friedhof, ebenso am 7., 9., 13., Nov. Vom 14. Nov. ab verschwunden.

(Fortsetzung folgt.)



CHRONIK — CHRONIQUE.



Wir ersuchen um regelmässige Einsendung aller Beobachtungen.

Falco peregrinus, Wanderfalke. Ein Paar bei Loveresse (Moutier) und einer in der Umgebung von Pommerats (Franches-Montagnes). W. Rosselet.
Astur palumbarius, Habicht. Je ein Paar zwischen Sonvilier und Renan und aux Couvers. W. Rosselet.

- Asio brachyotus* — Sumpfohreule. Am 20. April ein Stück von Lovresse (Moutier). W. Rosselet.
- Cuculus canorus* — Kuckuck. Am 21. April bei Ranflüh. Chr. Hofstetter.
— Am 24. April Ruf bei Renan (Bern. Jura). W. Rosselet.
- Cypselus apus* — Mauersegler. Am 27. April in Bern. S. A. Weber.
— Am 28. April Bern. K. Daut. — Am 28. April in Schaffhausen. Am 29. zahlreich. Gleich am ersten Tag der Ankunft der Mauersegler in Schaffhausen bringt mir ein Nachbar 2 Segler die er in seinem Hofe gefunden. Ich liess sie fliegen. Am 3. Mai bringt mir ein Portier ebenfalls 2 Segler, welche die Bauchseite gegeneinander, sich gegenseitig, teils an den Ständern, teils am Unterleib mit Krallen gepackt hatten. Sie waren so fest verkrallt, dass eine Angestellte die Vögel halten und ich mit der Pinzette eine Kralle um die andere loslösen musste, was mir nur nach vieler Mühe gelang. Es ging ein paar Minuten, ehe sie sich erholten hatten, und von der Hand wegflogen. Ob es ein Paar oder 2 ♂ waren, kann ich nicht entscheiden. — Am 7. Mai abends berichtet Herr R. u. H., Reallehrer, in seinem Hofe seien 2 Segler. Mein Sohn geht hin und findet 2 Segler fest ineinander verkrallt, der eine davon mit einer tiefen Wunde. Den einen liess er sofort, den andern erst andern Tages fliegen. Carl Stemmler.
- Hirundo rustica* — Rauchschnalbe. Am 3. April bei Schaffhausen am Rhein. C. Stemmler. — Am 15. April die ersten Rauchschnalben bei Renan. Am 20. zahlreich bei Sonceboz. W. Rosselet.
- Muscicapà nigra* — Trauerfliegenfänger. Am 28. April auf Ranflühberg erstmals gesehen. Chr. Hofstetter. — Am 1. Mai bei Bern. S. A. Weber.
- Butalis grisola* — Grauer Fliegenschläpper. Am 7. Mai bei Aarberg. H. Mühlemann. — Am 5. Mai bei Bern. S. A. Weber.
- Ampelis garrulus* — Seidenschwanz. Am 15. März 1921 1 Stück bei Itiswil (Bern). E. Platel.
- Ruticilla phoeniceus* — Gartenrotschwanz. Am 15. April auf Ranflühberg. Chr. Hofstetter. — Am 24. April in Renan (Bern. Jura). W. Rosselet.
- Ruticilla tithys* — Hausrotschwanz. Am 31. März und 1. April in Renan eingetroffen. W. Rosselet.
- Pranticola rubicola* — Braunkehliger Wiesenschmätzer. Am 5. April bei Zollbrück. Chr. Hofstetter. — Am 24. April bei Dachsfelden (Bern. Jura); noch nicht in Renan. W. Rosselet.
- Sylvia atricapilla* — Schwarzkopf. Am 11. April auf Ranflühberg die ersten. Chr. Hofstetter.
- Sylvia cinerea* — Dorngrasmücke. Am 28. April bei Bern. S. A. Weber.
- Sylvia hortensis* — Gartengrasmücke. Am 5. Mai in Bern. S. A. Weber.
- Acrocephalus turdoides* — Drosselrohrsänger. Am 5. Mai bei Bern. S. A. Weber. — Am 8. Mai beim Hagneckwerk. H. Mühlemann.
- Acrocephalus arundinaceus* — Teichrohrsänger. Am 5. Mai bei Bern. S. A. Weber.
- Hypolais icterina* — Gartenspötter. Am 8. Mai bei Hagneck. H. Mühlemann.
- Phylloscopus sibilatrix* — Waldlaubvogel. Am 1. und 5. Mai bei Bern festgestellt. S. A. Weber.
- Phylloscopus Bonelli* — Berglaubvogel. Am 5. Mai bei Bern. S. A. Weber. — Am 8. Mai bei Aarberg. Exk. der Volkshochschule Bern.
- Phylloscopus trochilus* — Fitislaubvogel. Am 18. April auf Ranflühberg die ersten gesehen. Chr. Hofstetter.
- Phylloscopus rufus* — Weidenlaubvogel. Singt am 3. April überall bei Schaffhausen. C. Stemmler.
- Motacilla alba* — Weisse Bachstelze. Am 8. April auf Ranflühberg in einer Baumhöhle nistend. Chr. Hofstetter.
- Anthus arborea* — Baumpieper. Am 23. April bei Renan. W. Rosselet.
- Coccothraustes vulgaris* — Kirschkernbeisser. Am 5. März zirka 30 Stück bei Illingen, am 7.—9. März 20—30 bei Dachsfelden. Ende Februar ein Stück von Münster (Bern. Jura). W. Rosselet.
- Serinus hortulanus* — Girlitz. Am 27. April durchwegs von Zollbrück bis Langnau. Chr. Hofstetter.

- Corvus frugilegus* — Saatkrähe. Am 5. April auf Ranflühberg noch ein Trupp von 50 Stück feldernd. Chr. Hofstetter.
- Tetrao tetrix* — Birkhahn. Balzt am 31. März auf dem Montoz (Berner Jura). W. Rosselet.
- Totanus calidris* — Gambettwasserläufer. Vom 18. April an während drei stürmischen Tagen an der Suze bei Renan. W. Rosselet.
- Querquedula crecca* — Krickente. Am 3. April 8 Stück auf dem Rhein bei Schaffhausen. C. Stemmler.
- Fuligula ferina* — Tafelente. Am 3. April 6 Stück (4 ♂♂) bei Schaffhausen auf dem Rhein. C. Stemmler.
- Vanellus cristatus* — Kiebitz. Am 10. März 1921 Durchzug in La Sagne (Neuchâtel). W. Rosselet.
- Porzana maruetta* — Kleines Sumpfhuhn. Am 15. März durch Anflug an eine Drahtleitung bei St. Imier verunglückt. W. Rosselet.
- Gallinula chloropus* — Grünfüßiges Teichhuhn. Am 4. Mai 1921 im Weiher im Eschheimental ein prächtiges Stück mit brennender roter Stirnchwiele.
- Podiceps fluviatilis* — Zwergtaucher. Am 5. Mai 1921 im Weiher im Eschheimental 3 alte und 6 ebengeschlüpfte Junge, die leise piepsten. Auf mein Locken kamen alle ans Land und eines hielt ich in der Hand. Sie krochen auf allen Vieren. Carl Stemmler, junior.

Vom Untersee.

Am 22. Jan. Star singend an Brutort. Am 31. Jan. Ringeltaube ein Stück ruksend. Am 20. Feb. Feldlerche, mehrere singend. Am 23. Feb. Heide-lerche vier Stück ziehende. Am 27. Feb. Kiebitz ein Paar bei Wilchlingen, Kt. Schaffh. Am 2. März Roter Gabelweih kreisend über Trutikon, Kt. Zürich. Am 14. März Hausrotschwanz ein Stück. Am 15. März Brauner Gabelweih ein Paar bei Mammern am Untersee. Am 20. März Weidenlaubsänger ca. zehn Stück im Röhricht eines Mühleweihers eifrig nach Insekten suchend (nass-kalte Witterung). Am 30. März Rauchschwalbe ein Stück. Am 1. April Ringdrossel ein Stück unter einer Anzahl Misteldrosseln, hüpfte mit diesen auf einer, zum grössten Teil von Wald umgebenen Wiese herum (Staatswaldung Kalchrain), dies ist das erste Exemplar, welches ich meines Lebens beobachtet habe. Am gleichen Tag Sandschwalbe ein Stück ziehend. Am 3. April Wendehals, zwei Stück rufend, Wäuderkalk mit Beute beobachtet.

Am 6. April Girlitz an verschiedenen Orten singen gehört. Am 7. April Schwanzkopf ein Stück laut und anhaltend singen gehört. Am 12. April Fitis-laubsänger ein Stück, erster Kuckuckruf. Am 16. April grauer Steinschnätzer ein Paar. Am 17. April Gartenrotschwanz ein prächtig gefärbtes Männchen. Am 24. April Baumlerche überall singend angetroffen. Braunkehliger Wiesenschmätzer vier Stück gepaart. Am 26. April Rotköpfiger Würger ein Stück. Roter Gabelweih brütend angetroffen. Am 29. April Mauersegler vormittags früh drei Stück raschen Fluges nördlich ziehend, bis mittags folgten noch mindestens 30 Stück nach, von welchen mehrere am Brutort zurückblieben. Nachtigall einige kurze Strophen schlagen gehört und mehrmals beobachtet. Am 4. Mai Mehlschwalbe, einige vereinzelt am Brutort. Buschheuschreckensänger zwei Stück abwechslungsweise schwirrend zwischen 10 und 11 Uhr nachts. Am 6. Mai Gartenspötter ein Stück tapfer singend. Am 7. Mai Grauer Fliegenschnäpper vier Stück. Gartengrasmücke zwei Stück, beide Arten in den frühen Morgenstunden beobachtet, wo am Tag zuvor, trotz der schönen Witterung noch kein Stück zu sehen war.

Vom 2. bis zum 6. Mai plünderte ein Habichtpaar zwei Krähenester mit halbgewachsenen Jungen. Krähen aus der ganzen Umgegend beteiligten sich jedesmal an der Verfolgung der freien Nesträuber unter ohrenbetäubendem Spektakel. Dies ist nun so ziemlich alles was ich an Beobachtungen mitzuteilen habe. A. Isler.

Am Rhein und bei Markt (Baden) am 29. April.

Bei einem Ausflug in obige Gegend noch folgende Arten zu den in letzter Nummer des O. B. bereits gemeldeten, beobachtet. Nachtigallen an 16 Exemplaren allerdings in dem sehr ausgedehnten Gebiet. Gartengrasmücke und Müllerchen sehr häufig. Dorngrasmücke selten. Wendehals, Baumpieper, Rauch-

schwalben. Mehlschwalben, Uferschwalben, Mauersegler (über Basel am 22. April erstmals gesehen). Bluthänflinge, Kuckuck, Goldamseln, Gartenrotschwanz, Waldenlaubvogel und Turteltauben.

An dem Ausbau der Uferschwalben-Kolonie wurde eifrig gearbeitet. Ich zählte etwa hundert Höhlungen und etwa 15 neugefangene. Laut Aussage eines Arbeiters sollen dieselben schon gut 14 Tage da sein. Leider ist die Kolonie durch Abgrabungen von menschlicher Hand sehr gefährdet. Bei diesem Ausflug verriet mir ein Schwanzmeisenpaar sein niedliches Nest, das 1 m. 20 über dem Erdboden an einer Pappel angebracht war und mit Jungen ganz besetzt war, die nach meiner Schätzung schon etwa acht Tage alt gewesen sein mögen. Ernst Säuger.

Exkursion ins Kandertal, Bern, am 1. Mai.

Beobachtete Vogelarten: Rabenkrähe, Eichelhäher, Elster, Star, Distelfink, Haussperling, Buchfink nistend, Gimpel, Goldammer, Feldlerche, Bachstelze, Bergstelze, Baumpieper, Spechtmeise, Gelbköpfiges Goldhähnchen, Kohlmeise, Sumpfmehse, Mönchsgrasmücke, Weidenlaubvogel, Misteldrossel, Zugdrossel, Amsel, Haus- und Gartenrotschwanz, Rotkehlchen, Braunkehlchen, Wasserramsel, Zaunkönig, Rauchschnalbe, Kuckuck (Ruf gehört), Mäusebussard, Sperber, Baumfalke, Stockente, Ringeltaube.

Als besonders häufig sind zu nennen: Haus- und Gartenrotschwanz und Baumpieper. Letzterer machte sich überall durch seinen eifrigen Gesang besonders bemerkbar. Die Feldlerche wurde beobachtet in der Gegend von Wimmis und Aeschi wo sich die Hänge gegen den Thunersee senken. Dort, auf dem von Aeschi nordwestlich auslaufenden Hügelzug (Höhe ca. 820 m.) wurden die zwei einzigen Braunkehlchen Wiesenschmätzer beobachtet. Ein Paar Stockenten wurde zuerst aufgeschreckt in einer neben Kander und Bahndamm gelegenen Wasserlache, später auf der Kander und zum dritten Mal glaube ich sie angetroffen zu haben an der gestauten Simme oberhalb Wimmis.

Herr E. MEUNIER will bei der Kontrolle der elektrischen Freileitung im Hasli bei Wimmis am 22. April zwei Wiedehopfe beobachtet haben. Gust. Gloor.

Aus der Mittelschweiz.

Hirundo rustica, Rauchschnalbe. Je einen einzelnen Vogel beobachtet am 6., 9. und 10. April bei Hertenstein. Am 8. April ca. 40 Stück bei Stansstad. — *Ruticilla phoenicurus*, Gartenrotschwanz. Am 9. April das erste Männchen in Hertenstein gesehen. — *Anas boschas*, Stockente. Am 8. April zwei Paar zwischen Kehrsiten und Stansstad. Ein drittes Paar flog von Alpnachstad gegen Luzern zu. — *Fuligula cristatus*, Reiherente. Am 8. April zwei Männchen und zwei Weibchen bei Stansstad. — *Fuligula atra*, Blässhuhn. Am 6. April 13 Stück bei Küsnacht am Vierwaldstättersee. Am 7. April sechs Stück bei Beckenried. Am 8. April bei Stansstad 13 Stück, am 9. bei Weggis ein Stück. — *Gallinula chloropus*, Grünfüßiges Teichhuhn. Im Schilf bei Stansstad am 8. April ein Paar. — *Podiceps cristatus*, Haubentaucher. Am 6. April mehrere Stück auf dem Zugersee. Am 8. April drei Stück zwischen Kehrsiten-Dorf und Stansstad. Am 10. April drei Stück in der Nähe von Meggen. — *Podiceps fluviatilis*, Zwergtaucher. Am 8. April ein Paar im Schilf bei Stansstad. — *Larus ridibundus*, Lachmöve. Am 6. April 16 Stück bei Immensee. Julie Schinz.

Observations ornithologiques, 1er janvier—31 mars 1921.

Par A. Mathey-Dupraz, Colombier, N.

Le Milan noir. Première observ. 30 mars, un milan plane sur la baie de l'Évole. — L'Autour. 10 mars, capture d'un autour femelle, vivant, à la Béroche; 15, id. d'une grosse femelle à Epagnier. — L'Épervier. 12 janv., observé femelle vers l'Arsenal. — *Aquila* (sp. ?). Un chasseur de Biasca (Tessin) a capturé vivant un aigle mesurant 2m, 16 d'envergure (Feuille d'Avis de Neuch. du 8. IV. 21). — La Buse ordinaire. 20 fév., cris d'une buse à l'entrée de la Combe Léonard (Roche fort); 26, 3 buses planent sur Colombier, vol dir. nord; 28, une buse au vol, puis posée, Prises de Gorgier. — La Chouette chevêche. observé rég., cris aux Allées, à Rense, à Grandchamp, à Chanéaz. — La chouette

hulotte. 20 fév. Cris du chat-luant, à la Mairesse, 1 h. mat., par clair de lune; 12 mars, cris aux Allées, 20 h.; 18, même heure, aux Allées. — L'hirondelle de cheminée. Mars 18, signalées à Monthey (Valais). — Le Martin-pêcheur. Du 1 au 15 mars on aurait détruit à la pisciculture de Treytel (Bevaix), 63 martins-pêcheurs. Même tuerie à la pisciculture de l'Arnon, près Concise (Vaud) [Dr Vouga]. — L'Étourneau. Fév. 1, vol de 50 sansonnets sur la Forêt (Boudry); 20, un mâle, sur le toit de l'Usine à gaz; 28, vol d'une vingtaine. Mars 1, vol de 200, bord du lac; 14, construisent leur nid à l'Usine à gaz, même endroit que les années précédentes. — La Corneille freux. Janv. 10, passage d'un vol de 500 freux, ils errent des Allées aux Prés de Reuse et à Chanélaz, durant tout le mois; 10 fév., encore un groupe de 150 à 180 freux aux Allées. — La Corneille choucas. Mars 12 et 14, passage d'individus isolés. — La Corneille noire. 10 mars, un couple construit, aux Allées. — Le Geai. Nombreux le 20 fév. aux lignes de tir (Bôle) et dans la Combe Léonard (Rochefort). — Le Pic épeiche. De la mi-février à fin-mars, tambourinage journalier aux Allées. — La Sittelle. Mars 20, l'ouverture d'un nid est murée. — L'Accenteur mouchet. 28 mars à 648 m. d'alt., chant d'un traine-buissons près de Bellevue (Béroche). — La Mésange charbonnière. Janvier, dès le 17, plein chant. — Le Pouillot véloce. Mars 22, observé un individu aux Allées; 28, chant: du Rugenet à Cerf, à Bellevue, aux Prises de Georgier, alt. moy. 640 m. — La Fauvette à tête noire. Mars 5, un mâle à Trois-Rods (Boudry); 16, 2 mâles chantent aux Allées. — Le Merle noir. Janvier 2 et 8, chant. Mars 21, nid avec deux oeufs. — La Grive draine. Janvier 24, chant aux Allées. — Le Rouge-queue. 14 mars, un mâle (première observ.); 18, mâle et femelle se poursuivant. — La Bergeronnette grise. Janvier 3, 9, quelques lavandières, rives du lac. Février, toujours quelques-unes. Mars 11, 22 et 23, une trentaine sur les grèves exondées. — La Bergeronnette jaune boarule. Janvier 9, une ou deux, rives du lac. Mars 11, faible passage. — Le Pipit spioncelle. Janvier, quelques-uns, rives du lac et ruisseau des Allées. Mars 24, une vingtaine sur grèves exondées. — L'Alouette des champs. Février 20, chant à Epalinges (Vaud) à 804 m. alt., tout près de la limite des neiges dans le Haut-Jorat. Mars 6, vol nombreux sur Planeyse; 13, chant, gare de Bôle. — Le Bruant des roseaux. Mars 22, quelques-uns dans la roselière détruite, du bas des Allées. — Le moineau friquet. Janvier 25, quelques friquets aux Allées; 30, vol d'une quarantaine dans les champs de l'Abbaye de Bevaix. — Le Pinson. Février 19 et 20, chant. — Le Pinson des Ardennes. Mars 10, encore quelques-uns au Mail. — Le Verdier. Mars 22, première observation. — Le Ceni. Mars 28, chant près de Bellevue, 640 m. alt.; 31, chant aux Allées. — La Linotte. Mars 17, vol de 25 environ à la Vigne Ronde (Auvonnier). — Le Bouvreuil. Janvier et février, quelques couples séjournent dans nos jardins. — Le Bec-croisé ordinaire. Février 3, une famille sur un groupe de sapins, à Reuse. — Le pigeon ramier. Mars 16, première observation près de Champion (Berne); 18, ils roucoulent aux Allées. — La Cigogne blanche. Mars 5, après-midi entre 15 h. et 16 h. un vol nombreux stationne sur Planeyse, puis se dirige vers l'est. — Le Râle d'eau. Janvier 22 et 26, un individu au vol, Bains, Colombier. — La Poule d'eau ord. Janvier à fin Mars, 2 ou 3 individus près des Bains, à l'entrée d'Auvonnier. — La Foulque macroule. En janvier, environ 500; en février 300. Puis elles diminuent en nombre, à fin mars il en reste une douzaine de couples dans la Réserve. — La Bécasse. Mi-Mars, on observe quelques individus isolés à la lisière de nos forêts; 17, on lève une bécasse au Col des Roches (919 m.), près du Loch. — Le Canard sauvage. Janvier 22, un petit groupe dans la Réserve, malheureusement on coupe les roseaux phragmites. — Le Canard milouin. Janvier 3 et 22, deux têtes-rouges, vers les Ruaux. — Le Canard morillon. Mars 24, un couple séjourne toute la journée dans la Réserve, à 50 m. du bord, en compagnie des foulques. — Le Canard garrot. Janvier 9, matin 10 h., 1 mâle et 3 femelles au milieu des macroules; 30, un mâle seul, puis arrivent un mâle et cinq femelles au vol; ensuite, encore deux mâles; Février 2, même groupe, vers Serrières. — Le Grand harle bièvre. Quelques individus, assez en avant dans le lac. — Le Grèbe huppé. Janvier 9, une cinquantaine dans la Réserve; 30, aucun, les roseaux sont coupés. Février et Mars, quelques rares individus. — Le Grèbe oreillard. Février 8, un seul vers Serrières. — Le Grèbe castagneux. Janvier, observé régulièrement 5 à 7 grébions d'Auvonnier aux Ruaux. Février 2, 11 individus aux Ruaux, 6 vers l'Évole; les 4, 8 et

9, aux Ruaux 9; le 10, 14 individus ensemble et un isolé. Mars 2, en groupe 10; le 5, ensemble 5 et 2 plus loin; le 11, vers Auvernier 11, puis 9, et vers les Ruaux 8 et 2 individus isolés; le 30, d'Auvernier à Serrières observé 5, 5, 6 et 2 grébions en tout 18 individus. C'est le premier hiver que nous observons autant de représentants de cette espèce, séjournant aussi longtemps dans le même endroit. — *Colymbus* (sp.?). Février 8, un gros plongeon près de Serrières. — *Larus argentatus cackinnans*. Fin Mars. Entre Serrières et l'Évole, 2 ou 3 juv. 1920. — Le *Goëland à pieds jaunes*. Février 2, parmi les rieuses à l'embouchure de la Serrière, 2 individus ad. au vol. — Le *Goëland cendré* ou à pieds bleus. Janvier 9 au 22, un juv. 1919 erre dans la Réserve. Mars 26 au 29, vis-à-vis de l'embouchure de la Serrière stationné 5 ad. et 4 juv. 1920. — La *Mouette ricuse*. Mars 4, devant Serrières au min. 300 Gueux, nous remarquons toutes les gradations de coloration, depuis la tête blanche au capuchon complet. Le 15, les *Mouettes hivernantes* sont parties; le 19, nous en comptons une cinquantaine avec capuchon complet et seulement 2 juv. 1920. A la fin du mois nous en apercevons une de loin en loin.

—

Grande rareté des rapaces au passage de fin d'hiver, aucune observation concernant la cresserelle.

Protection des vignes. Fin Mars, sur les bords du Rhin, les vigneron étaient occupés à installer des nichoirs (nids artificiels) en grand nombre, tout le long des vignobles rhénans. Au moins, dans cette région est-on convaincu de l'influence protectrice des oiseaux insectivores (mésanges, rouges-queues, gobe-mouches) sur la vigne tout particulièrement.

Protection de la nature. Au commencement de Février 1921, la Commission Vaudoise pour la protection de la nature a fait aménager les nouvelles réserves d'Yverdon et poser des écriteaux portant: „Faune et Flore protégées. Chasse interdite.“

Espérons que l'avis sera efficace et que les poteaux, à base de ciment, tige en fer de 2,80 m avec plaque de tôle de 2 mm, 50 X 35 cm, boulonnée et peinte, seront résistants et durables.

Palmipèdes observés dans le Port de Genève du 15 avril 1920 au 15 avril 1921 par R. Poncey.¹⁾

Espèces	Nombre d'individus observés	Hivernantes Durée du séjour du au		Passagères d'Automne de Printemps
Foulque macroule — Wasserlulu	3000	30 VIII	31 III	
Canard sauvage — Stöckente	4			10 XI
Souchet commun — Löffelente	3			21 X
Pilet acuticaude — Spiessente	12			18 X
Siffleur penelope — Pfeifente	20			19 X et 19 XI 9 IV
Sarcelle d'été — Knäckente	6			19 III
Sarcelle d'hiver — Krickente	2			19 X 19 III
Fuligule morillon — Reiberente	50	20 X	25 III	
Fuligule milouin — Tafelente	190	9 X	8 III	
Fuligule nyroca — Moorente	2			13 XI
Garrot vulgaire — Schellente	6			3 XI au 31 XII 8 III
Piette blanche — Kleiner Säger	3	12 XII	12 III	
Goeland à pieds jaunes — Häringsmöwe	4			14 X et 28 X
Goeland cendré — Sturmmöwe	4	9 XI	15 II	
Mouette ricuse — Lachmöwe	500	25 VII	16 III	
Guifette noire — Schwarze Seeschwalbe	111			4 X
Grèbe huppé — Haubentaucher	1			28 X au 31 XII
Grèbe castagneux — Zwergsteissfuss . . .	22	26 VIII	15 IV	
Totaux: 18 Espèces	3940 ind.	7 hivernantes	11 de passage	

¹⁾ Voir: l'„Ornithologiste“ Nos: 4 1917—18; 8—9 1917—18; 8—9 1918—19; 10 1919—20.